

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatevolumen stabil auf hohem Niveau

Hebelprodukte im Plus

Das Marktvolumen für strukturierte Produkte ist im August im Vergleich zum Vormonat ganz leicht gesunken. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Der Open Interest ging marginal um 0,1 Prozent bzw. 114 Mio. Euro zurück. Über alle Zertifikate betrachtet legten die Kurse im Berichtsmonat um 0,6 Prozent zu. Preisbereinigt betrug der Rückgang des Open Interest somit 0,7 Prozent bzw. 644 Mio. Euro.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende August auf 101,7 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im August nur leicht. Während auf die Anlageprodukte 98,7 Prozent entfielen, hatten die Hebelprodukte einen Anteil von 1,3 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Wie schon in den Vormonaten hatten Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz bei den Produktkategorien die Nase vorn. Sie vereinten im August 68,5 Prozent, also mehr als zwei Drittel des gesamten Open Interest der Anlageprodukte auf sich. 51,5 Prozent entfiel auf **Strukturierte Anleihen**, deren Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 0,3 Prozent und damit 124 Mio. Euro sank. Bei den ►►

INHALT

Marktvolumen seit August 2011	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen August | 2012

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte sank im August marginal um 0,1 Prozent bzw. um 114 Mio. Euro. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts betrug 101,7 Mrd. Euro.
- Im August hatten Anlageprodukte einen Anteil am Gesamtvolumen von 98,7 Prozent. Bei den Hebelprodukten waren es nur 1,3 Prozent.
- Anleger waren im August vor allem in Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz investiert. Insgesamt entfiel 68,5 Prozent des Marktvolumens auf Strukturierte Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikate.
- Während bei den Anlageprodukten Zinsen als Basiswert mit 57,3 Prozent dominierten, hatten bei den Hebelpapieren Indizes als Basiswert mit 38,2 Prozent die Nase vorn.

Kapitalschutz-Zertifikaten ging das ausstehende Volumen ebenfalls zurück und fiel um 1,6 Prozent bzw. 265 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 17,0 Prozent.

Der Open Interest der **Aktienanleihen** erhöhte sich im August um 2,1 Prozent und damit um 97 Mio. Euro. Der Anteil der Aktienanleihen am Gesamtvolumen der Anlageprodukte belief sich auf 4,8 Prozent.

Dagegen verringerte sich das ausstehende Volumen der **Discount-Zertifikate** im Berichtsmonat weiter. Das Marktvolumen fiel um 2,0 Prozent bzw. 118 Mio. Euro. Im Juni stiegen die Kurse bei den Discount-Zertifikaten durchschnittlich um 0,9 Prozent. Dadurch ergab sich preisbereinigt ein noch stärkerer Volumenverlust von 2,9 Prozent bzw. 174 Mio. Euro. Trotzdem blieben Discount-Zertifikate mit einem Anteil von 6,1 Prozent die beliebteste Kategorie bei den Anlageprodukten ohne vollständigen Kapitalschutz.

Der Open Interest der **Express-Zertifikate** ging im August ebenfalls zurück. Das ausstehende Volumen verringerte sich um 1,6 Prozent und damit um 86 Mio. Euro. Entsprechend sank auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate um 0,1 Prozentpunkte und lag bei 5,5 Prozent.

Hingegen setzte sich der Wachstumstrend bei den **Bonus-Zertifikaten** im August fort und bescherte dieser Produktkategorie ein Plus. Das ausstehende Volumen stieg um 2,3 Prozent bzw. 68 Mio. Euro. Damit waren im August

3,2 Prozent des gesamten Open Interest der Anlageprodukte in Bonus-Zertifikate investiert.

Ebenfalls zulegen konnte die Kategorie der **Index- und Partizipations-Zertifikate**. Ihr Open Interest erhöhte sich im Vormonatsvergleich um 1,6 Prozent bzw. 90 Mio. Euro. Der Anteil der Index- und Partizipations-Zertifikate lag bei 6,1 Prozent.

Outperformance- und Sprint-Zertifikate verzeichneten starke Verluste in Höhe von 25,3 Prozent bzw. 21. Mio. Euro. Mit einem Anteil von nur 0,1 Prozent spielte dies für die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte jedoch nur eine geringe Rolle.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Ganz anderes sah das Bild bei den Hebelprodukten aus, deren Marktvolumen im August überproportional stieg. Der Open Interest erhöhte sich um 10,7 Prozent bzw. 123 Mio. Euro. Aufgrund positiver Preiseffekte von 1,5 Prozent betrug der preisbereinigte Anstieg 9,2 Prozent bzw. 106 Mio. Euro.

Der Open Interest der **Optionsscheine** legte um 10,0 Prozent bzw. 52 Mio. Euro zu. Ihr Anteil an den Hebelprodukten betrug 45,7 Prozent.

Noch höher fiel der Anstieg des Marktvolumens bei den **Knock-Out Produkten** aus. Der Open Interest wuchs um

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

11,3 Prozent bzw. 70 Mio. Euro. Sie hatten bei den Hebelprodukten einen Anteil von 54,3 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Im August waren Anlagezertifikate mit **Zinsen als Basiswert** die mit Abstand beliebteste Anlageklasse. Aufgrund des hohen ausstehenden Volumens von Strukturierten Anleihen vereinten sie im Berichtsmonat 57,3 Prozent des Open Interest bei Anlageprodukten auf sich. Das Marktvolumen blieb im Berichtsmonat stabil. Bereinigt um einen positiven Preiseffekt von 0,1 Prozent ergab sich ein marginaler Rückgang um 0,1 Prozent bzw. 37 Mio. Euro.

Das ausstehende Volumen der Zertifikate mit **Indizes als Basiswert** verminderte sich im August. Der Open Interest sank um 1,6 Prozent bzw. 326 Mio. Euro. Preisbereinigt sank das ausstehende Volumen um 2,9 Prozent bzw. 584 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen belief sich auf 20,9 Prozent.

Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert** legten im August zu. Ihr Open Interest stieg ganz leicht um 0,2 Prozent bzw. 30 Mio. Euro. Preisbereinigt zeigten sich in dieser Anlageklasse Nettomittelabflüsse in Höhe von 0,7 Prozent bzw. 117 Mio. Eur. Insgesamt waren Anlagezertifikate mit Aktien als Basiswert mit einem Anteil von 18,7 Prozent am Gesamtvolumen die drittbeliebteste Anlageklasse bei den Anlageprodukten.

Mitinigem Abstand folgten Zertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert** mit einem Anteil von 1,9 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte. Ihr Marktvolumen wuchs um 5,8 Prozent bzw. 101 Mio. Euro. Unterstützt wurde diese Entwicklung von positiven Preiseffekten, preisbereinigt ergab sich ein Wachstum von 2,0 Prozent bzw. 34 Mio. Euro.

Der Open Interest der Anlagezertifikate mit **Fonds als Basiswert** sank im August um 3,8 Prozent bzw. 40 Mio. Euro. Der Anteil betrug 1,1 Prozent.

Nahezu unbedeutend für die Gesamtentwicklung war das Marktvolumen der Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Zwar sank der Open Interest dieser Anlageklasse im August um 1,5 Prozent bzw. 2 Mio. Euro, jedoch betrug ihr Volumenanteil nur 0,1 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Bei den Hebelprodukten waren Papiere mit **Indizes als Basiswert** die beliebteste Anlageklasse im August. Das ausstehende Volumen erhöhte sich deutlich um 6,8 Prozent bzw. 31. Mio. Euro. Aufgrund von negativen Preiseffekten von 7,3 Prozent ergaben sich preisbereinigt Nettomittelzuflüsse von 14,1 Prozent bzw. 64 Mio. Euro. Der Anteil belief sich auf 38,2 Prozent.

Noch stärker fiel der Anstieg bei Hebelprodukten mit **Aktien als Basiswert** aus. Der Open Interest gewann um 10,7 Prozent bzw. 41 Mio. Euro hinzu. Der Anteil betrug 33,5 Prozent. Preisbereinigt wuchs das Marktvolumen um 6,0 Prozent bzw. 23 Mio. Euro.

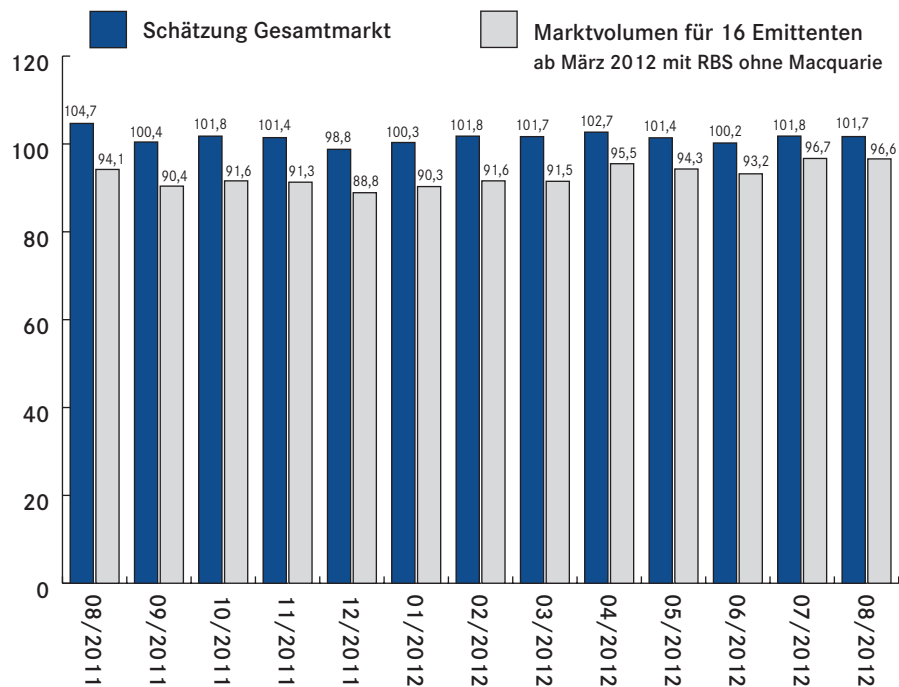
Hebelpapiere mit **Rohstoffen als Basiswert** stellten mit 22,5 Prozent die drittgrößte Kategorie. Dabei konnten sie sowohl relativ als auch absolut betrachtet am deutlichsten zulegen. Das Marktvolumen wuchs um 27,1 Prozent bzw. 61 Mio. Euro. Preisbereinigt erhöhte sich der Open Interest um 11,6 Prozent bzw. 26 Mio. Euro.

Dagegen sank das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** im August deutlich um 22,3 Prozent bzw. 13 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte betrug 3,6 Prozent. Aufgrund von negativen Preiseffekten fiel der Rückgang preisbereinigt mit 15,7 Prozent bzw. 9 Mio. Euro etwas geringer aus.

Der Open Interest der Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** blieb im August stabil. Der Anteil betrug 2,1 Prozent.

Fonds als Basiswert spielten im August bei den Hebelprodukten nur eine untergeordnete Rolle, da sie einen Volumenanteil von weniger als 0,1 Prozent aufwiesen. ■

Marktvolumen seit August 2011



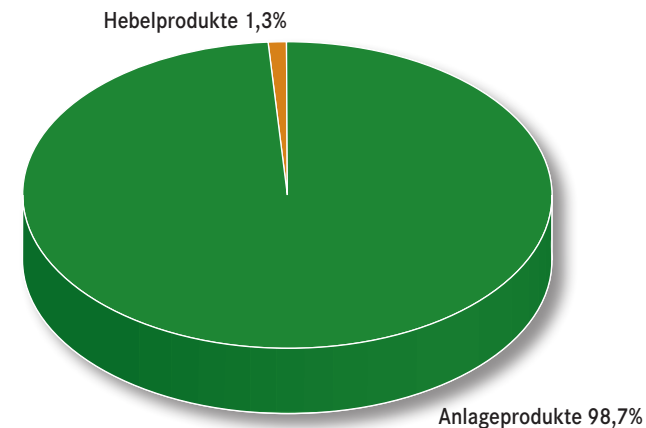
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.08.2012

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte	95.296.504	98,7%
Hebelprodukte	1.269.352	1,3%
Derivative Wertpapiere gesamt	96.565.856	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.08.2012

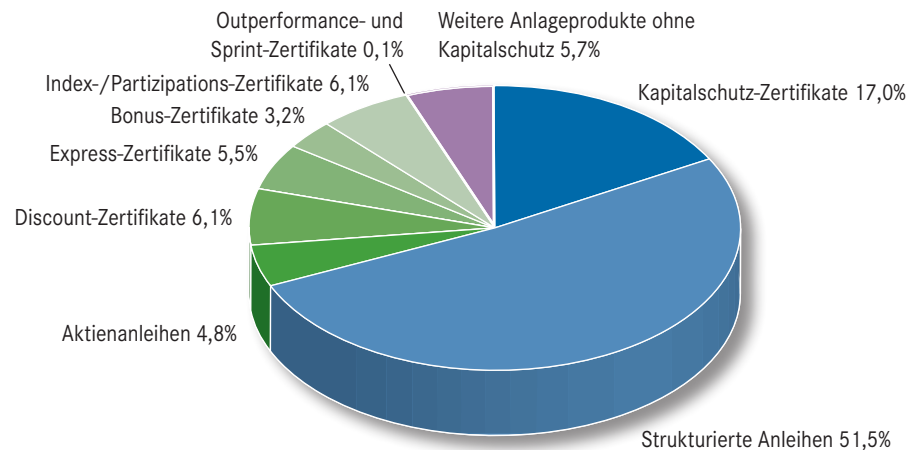


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.08.2012

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	16.161.446	17,0%
Strukturierte Anleihen	49.098.783	51,5%
Aktienanleihen	4.615.971	4,8%
Discount-Zertifikate	5.849.865	6,1%
Express-Zertifikate	5.223.583	5,5%
Bonus-Zertifikate	3.044.429	3,2%
Index- / Partizipations-Zertifikate	5.811.938	6,1%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	61.137	0,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	5.429.350	5,7%
Anlageprodukte gesamt	95.296.503	98,7%
Optionsscheine	579.589	45,7%
Knock-Out Produkte	689.764	54,3%
Hebelprodukte gesamt	1.269.353	1,3%
Gesamt	96.565.856	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.08.2012

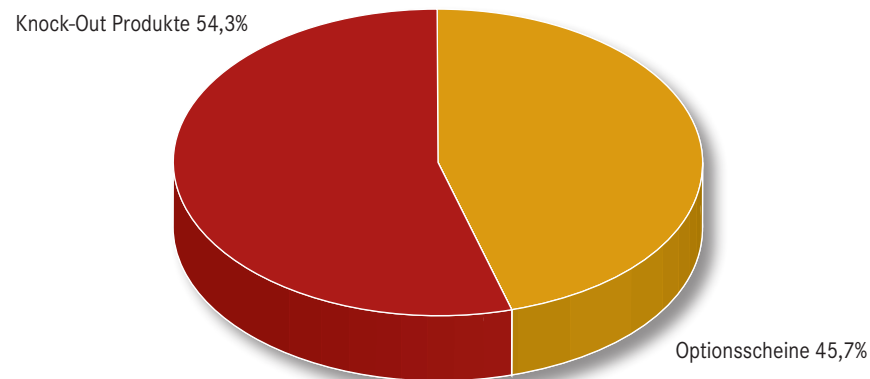


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	-264.992	-1,6%
Strukturierte Anleihen	-124.312	-0,3%
Aktienanleihen	96.524	2,1%
Discount-Zertifikate	-118.478	-2,0%
Express-Zertifikate	-86.006	-1,6%
Bonus-Zertifikate	68.079	2,3%
Index- / Partizipations-Zertifikate	89.589	1,6%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	-20.729	-25,3%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	123.325	2,3%
Anlageprodukte gesamt	-236.999	-0,2%
Optionsscheine	52.485	10,0%
Knock-Out Produkte	70.217	11,3%
Hebelprodukte gesamt	122.702	10,7%
Gesamt	-114.297	-0,1%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.08.2012



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.08.2012

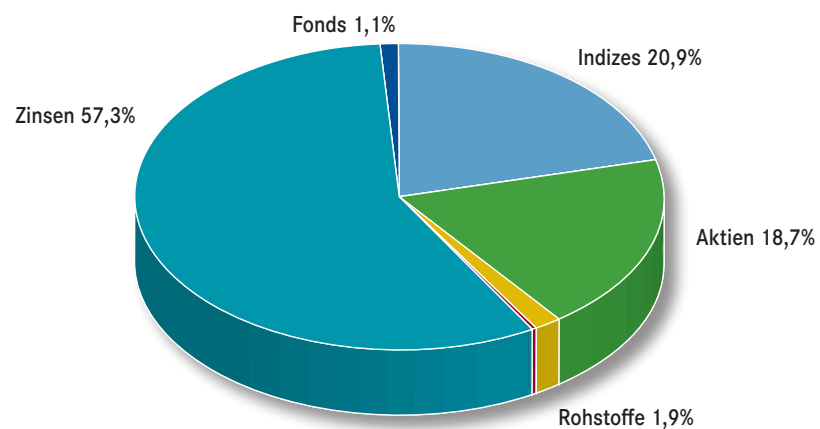
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	19.878.683	20,9%	19.620.657	20,7%	104.934	31,3%
Aktien	17.824.729	18,7%	17.678.275	18,7%	224.334	66,9%
Rohstoffe	1.842.541	1,9%	1.775.321	1,9%	2.762	0,8%
Währungen	112.166	0,1%	112.193	0,1%	48	0,0%
Zinsen	54.634.625	57,3%	54.598.978	57,6%	3.109	0,9%
Fonds	1.003.760	1,1%	998.221	1,1%	122	0,0%
Zwischensumme	95.296.504	98,7%	94.783.645	98,7%	335.309	46,4%
Hebelprodukte						
Indizes	484.735	38,2%	517.851	41,4%	96.958	25,0%
Aktien	425.848	33,5%	407.557	32,5%	228.716	59,1%
Rohstoffe	286.215	22,5%	251.230	20,1%	29.774	7,7%
Währungen	45.786	3,6%	49.714	4,0%	29.296	7,6%
Zinsen	26.666	2,1%	25.722	2,1%	2.277	0,6%
Fonds	103	0,0%	116	0,0%	56	0,0%
Zwischensumme	1.269.352	1,3%	1.252.191	1,3%	387.077	53,6%
Gesamt	96.565.856	100,0%	96.035.836	100,0%	722.386	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.08.2012 x Preis vom 31.07.2012

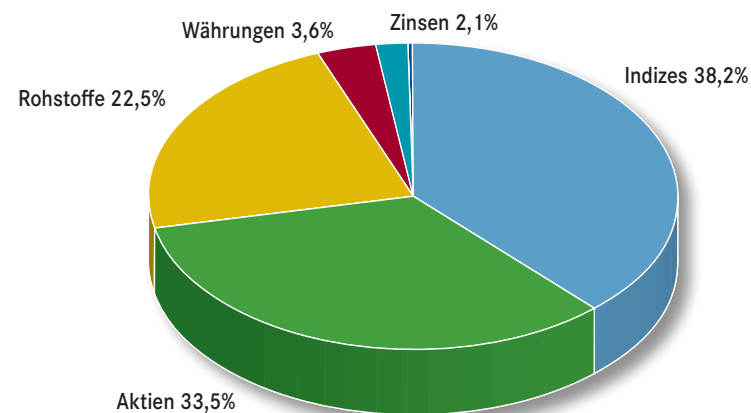
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-325.790	-1,6%	-583.816	-2,9%	1,3%
Aktien	29.658	0,2%	-116.796	-0,7%	0,8%
Rohstoffe	101.447	5,8%	34.227	2,0%	3,9%
Währungen	-1.699	-1,5%	-1.673	-1,5%	0,0%
Zinsen	-1.057	0,0%	-36.704	-0,1%	0,1%
Fonds	-39.559	-3,8%	-45.098	-4,3%	0,5%
Zwischensumme	-236.999	-0,2%	-749.858	-0,8%	0,5%
Hebelprodukte					
Indizes	30.819	6,8%	63.935	14,1%	-7,3%
Aktien	41.275	10,7%	22.984	6,0%	4,8%
Rohstoffe	61.097	27,1%	26.112	11,6%	15,5%
Währungen	-13.173	-22,3%	-9.245	-15,7%	-6,7%
Zinsen	2.703	11,3%	1.760	7,3%	3,9%
Fonds	-18	-14,7%	-5	-3,8%	-10,9%
Zwischensumme	122.703	10,7%	105.541	9,2%	1,5%
Gesamt	-114.297	-0,1%	-644.317	-0,7%	0,6%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.08.2012



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.08.2012



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht August 2012) erlaubt.